

# Veranstungskalender

# MAI 2025





VORWORT	S. 04
VERANSTALTUNGEN	S. 05
G'TTESDIENSTE	S. 20
WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN	S. 22
AUF EINEN BLICK	S. 26

# VORWORT

## Alles neu macht der Mai

*Alles neu macht der Mai,  
macht die Seele frisch und frei.  
Laßt das Haus, kommt hinaus!  
Windet einen Strauß!  
Rings erglänzt Sonnenschein,  
duftend prangen Flur und Hain:  
Vogelsang, Hörnerklang  
tönt den Wald entlang.*

*Wir durchziehen Saaten grün,  
Haine, die ergötzend blüh'n,  
Waldespracht, neu gemacht  
nach des Winters Nacht.  
Dort im Schatten an dem Quell  
rieselnd munter silberhell  
Klein und Groß ruht im Moos,  
wie im weichen Schoß.*

*Hier und dort, fort und fort,  
wo wir ziehen, Ort für Ort,  
alles freut sich der Zeit,  
die verschönt erneut.  
Widerschein der Schöpfung blüht  
uns erneuend im Gemüt.  
Alles neu, frisch und frei  
macht der holde Mai.*

Hermann Adam von Kamp



# VERANSTALTUNGEN

Bitte am  
Empfang  
anmelden.

**Sonntag, 4. Mai  
von 16.45 bis 17.45 Uhr**

## UNTERSTÜTZUNG BEI HANDY- UND COMPUTERFRAGEN

**mit Dr. Ines Drebenstedt  
in der Kapelle**



**Dienstag, 6. Mai von 15.30 bis 16.30 Uhr**

## VORTRAG „MAX LIEBERMANN“

**mit Dr. Dieter Tino Wehner  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**Max Liebermann** (1847 in Berlin – 1935 in Berlin) war einer der bedeutendsten deutschen Impressionisten. Nach Studien der Malerei in Weimar, München, Paris und den Niederlanden – zunächst im naturalistischen Stil – war er hauptsächlich in Berlin ansässig.

Bedeutend sind seine Porträts, u. a. von Max Sauerbruch, Gemälde mit sozialer Thematik wie die Mädchen in niederländischen Waisenhäusern sowie herrlichen Bilder des Gartens seines Sommerhauses in Berlin-Wannsee.

Er genoss als Präsident der Berliner Secession und von 1920 bis 1932 als Präsident und danach als Ehrenpräsident der Preußischen Akademie der Künste höchstes Ansehen. Nach der sogenannten Machtergreifung der Nazis 1933 zog er sich in das Privatleben zurück.



# VERANSTALTUNGEN

## Mittwoch, 7. Mai von 15 bis 16 Uhr KONZERT – CHANSON, JAZZ UND POP

mit dem Duo Nani-Nanà  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Das Duo Nani-Nanà, das ist eine Stimme voller berührender Klarheit begleitet vom Sound eines Flügels in taktvollen Rhythmen. Nina Wagner (Gesang) und Christoph Aupperle (Piano) zeigen eine sehr bunte Mischung aus Jazz und Chanson auf französischer, englischer und deutscher Sprache – blumig, charmant und taktvoll interpretiert. Wer eine Stunde voller Esprit, Tiefgang und Humor erleben möchte, ist hier genau richtig.



Mit  
Mai-Bowle  
und frischen  
Waffeln



## Donnerstag, 8. Mai von 14 bis 15 Uhr WIR BEGRÜSSEN DEN „WONNEMONAT“ MAI! im Foyer

Der „Wonnemonat“ Mai symbolisiert das Aufblühen der Natur und ist damit ein Symbol für Aufbruchstimmung. Mit einem Gläschen Mai-Bowle und in geselliger Runde wollen wir uns frische Waffeln schmecken lassen und den schönen Monat Mai begrüßen.

**Donnerstag, 8. Mai von 14 bis 15.30 Uhr**  
**HOCHBEETE BEPFLANZEN**

**mit Dipl. Ing. Stefan Hecktor und Bewohner\*innen  
vor dem Budge-Stadel**

Der Frühling kehrt ein! Wir wollen gemeinsam unsere Hochbeete am Budge-Stadel bepflanzen. Gemüse, Kräuter und Blumen sollen uns den ganzen Sommer über erfreuen. Jeder ist herzlich willkommen!



**Freitag, 9. Mai von 10 bis 11 Uhr**  
**BEWOHNER-  
VERSAMMLUNG**

**mit Thorsten Krick  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Die Geschäftsleitung lädt zur Bewohnerversammlung ein.

# VERANSTALTUNGEN



Freitag, 9. Mai von 14 bis 16 Uhr

## HÖRSTUDIO RHEIN-MAIN

im Clubraum, 2. OG

### Besuch vom Hörgeräte-Akustiker

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch

**HÖR**studio  
Rhein-Main



Montag, 12. Mai von 14 bis 16 Uhr

## BLUMENVERKAUF – BALKON SOMMER

mit Dipl. Ing. Stefan Hecktor  
im Foyer

Machen Sie Ihren Balkon sommerfein mit dem Pflanzenverkauf im Foyer.





**Dienstag, 13. Mai von 15 bis 16 Uhr**  
**CYMBAL-KONZERT**

**mit Irina Shilina**  
**im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**Faszinierende Klangreise**

Irina Shilina definiert ihre Musikalität auf verschiedenen Ebenen. Ihr Instrument, das Cymbal, ist weltweit unter verschiedenen Namen bekannt und hat sich in Weißrussland zum Soloinstrument mit akademischer Ausbildung entwickelt. Je nach Zweck oder Musikform ist es so gearbeitet, dass sein Klang von silbern und fein bis hin zu stark und voluminös variiert. Irina Shilina gelingt es, die musikalische Bandbreite des Cymbals für ihr eigenes, umfangreiches Repertoire zu nutzen.



# VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 14. Mai von 11 bis 11.45 Uhr**  
**VORTRAG „HITZE – SO KOMMEN SIE GESUND DURCH DEN SOMMER“**

**mit Astrid Rehner,**  
**Fachärztin für Allgemeinmedizin, Hausärztin im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**


Sommerliche Hitze mit sehr hohen Temperaturen über 30 Grad Celsius kann besonders für ältere und vorerkrankte Menschen zur Herausforderung werden. Die spürbaren gesundheitlichen Folgen der Hitze können in den Sommermonaten gravierend sein und im schlimmsten Fall die Sterblichkeit erhöhen – wie können wir uns darauf vorbereiten und mit welchen Maßnahmen können wir unsere Gesundheit in sommerlichen Hitzeperioden effektiv schützen? Darüber sprechen wir mit Frau Astrid Rehner, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Hausärztin in Frankfurt.



**Donnerstag, 15. Mai**  
**von 10.30 bis 11.30 Uhr**

**SPRECHSTUNDE DES**  
**SCHUTZMANNS VOR ORT**  
**im Clubraum, EG**

Ihr Schutzmann vor Ort steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung, egal, ob es um polizeirelevante Sachverhalte oder „nur“ um eine Auskunft geht.

Sie erreichen das 6. Polizeirevier (Bornheim) unter der Telefonnummer  069 755-10655

**Wichtiger  
Hinweis**

Die Polizei warnt vor dem Enkeltrick bei dem die Notlage von Verwandten vorgetäuscht wird. Es handelt sich um eine Betrugsmasche mit der viele ältere Menschen ausgenutzt und um viel Geld gebracht werden. Während früher vor allem telefonischer Kontakt zu Opfern gesucht wurde, passiert dies zunehmend auf digitalem Wege. Per SMS, Social Media und Messengerdiensten wie WhatsApp ist es für Betrüger noch leichter, sich als Enkel der Betroffenen auszugeben und so aktiv zu manipulieren. Es ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten, bitte bleiben Sie wachsam!

Flyer zu aktuellen Betrugsmaschen sind im Foyer ausgelegt oder erhalten Sie in der Sprechstunde.

## **Donnerstag, 15. Mai von 14 bis 15.30 Uhr** **HOCHBEETE BEPFLANZEN**

**mit Dipl. Ing. Stefan Hecktor und Bewohner\*innen  
vor dem Budge-Stadel**

Wir wollen gemeinsam unsere Hochbeete am Budge-Stadel bepflanzen. Gemüse, Kräuter und Blumen sollen uns den ganzen Sommer über erfreuen. Jeder ist herzlich willkommen!



# VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 15. Mai  
von 15 bis 16.30 Uhr**

## OFFENER (THEOLOGISCHER) GESPRÄCHSKREIS

**mit Pfarrerin Melanie Lohwasser  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**„Frieden, endlich Frieden!“**

Der 8. Mai 1945 in Erinnerungen und literarischen Zeugnissen.

Alle, die Interesse daran haben, sich über Themen des Glaubens und des Lebens auszutauschen, sind bei uns herzlich willkommen – unabhängig von Religion oder Konfession. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Sie, wenn Sie nichtreligiös sind, aber dennoch gerne über geistliche oder auch philosophische Fragen nachdenken und diskutieren.

Mit Kaffee  
und Keksen



## **Sonntag, 18. Mai von 15 bis 17.30 Uhr** KLAVIERMUSIK

**mit Anna-Maria Engbarth  
im Foyer**

Die Künstlerin Anna-Maria Engbarth schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.



## Montag, 19. Mai von 17.30 bis 19 Uhr SHARED READING

mit **Petra Scheschonka**  
im **Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Shared Reading ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. In der Weltliteratur begegnen wir uns selbst und anderen – und erleben, dass es wohltut und uns bereichert.

## Dienstag, 20. Mai von 13.30 bis 14.30 Uhr KÜCHENSPRECHSTUNDE

mit der **Küchenleitung**  
im **Clubraum, 2. OG**



## Dienstag, 20. Mai von 15 bis 16 Uhr KAFFEEHAUSMUSIK

mit **Hans-Joachim Bill**  
im **Foyer**

Hans-Joachim Bill schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

**Mittwoch, 21. Mai von 15 bis 18 Uhr**

## **GRILLFEST ZU LAG BAOMER**

**mit dem Seelsorge-Team und Musik mit Frank Hammer  
auf der Terrasse vor dem Café Emmas**

Freuen Sie sich auf unser diesjähriges Grillfest, mit leckerem Essen und Musik. Das Fest beginnt mit einer Andacht unserer Seelsorger\*innen.

Die Bibel folgt einem ganz besonderen Kalender, der bis heute die jüdischen Feste bestimmt. Diesem Kalender nach liegen zwischen den biblischen Festen Pessach und Schawu'oth genau sieben Wochen – oder eben 49 Tage; genauso wie zwischen Ostern und Pfingsten im christlichen Kalender (der auch dem biblischen Muster folgt). In der Bibel wird diese Zeit Omer genannt, nach der antiken Maßeinheit der Gerste, die an jedem dieser 49 Tage in den Tempel nach Jerusalem als Gabe gebracht wurde.

Der Tempel steht zwar nicht mehr, aber als jüdischer Brauch steht seit biblischen Zeiten, jeden Abend während dieser 7 Wochen den jeweiligen Tag des Omer zu verkünden, wie es die Bibel vorschreibt (S'firat HaOmer: „Omer-Zählen“), auch gemäß dem Psalmenspruch (Ps. 90): „Lehre uns, die Tage zu zählen“ – denn jeder Tag ist kostbar.

Seit der Zerstörung des Tempels durch die Römer hat die Omer-Zeit einen traurigen Aspekt: sie erinnert auch daran, dass die sieben Wochen lang täglich stattfindende Feier der Gerstengabe im Tempel nicht mehr möglich ist. Zudem gab es während des letzten Aufstands gegen die Römer zu dieser Jahreszeit zusätzlich Tod und Trauer aufgrund einer mysteriösen Seuche (solches kommt auch in unserer modernen Zeit durchaus bekannt vor – oder ist Corona schon vergessen?). Diese sieben Wochen erinnern also auch an eine Seuche – was uns gerade jetzt vor Augen führt: Seuchen gab es schon immer. Zudem müssen sie irgendwie auch verarbeitet werden – auch ganz aktuell. Wir können also vergleichen, wie frühere Generationen damit umgingen – und auch aus ihren Fehlern lernen. Erinnerung ist eben immer auch Ansporn für eine bessere Zukunft! Seuchen gab es also schon immer – und immer fanden sie auch ein Ende. Der Legende nach war am 33. Tag nach Pessach Schluss mit der damaligen Seuche – Grund genug für ein Fest!

Die Menschen empfanden damals das Ende der Seuche und der damit verbundenen Trauer wohl als Befreiung. Wenn das auch gefeiert werden sollte, mussten erst die Römer überlistet werden: während der blutigen Niederschlagung des letzten

jüdischen Aufstands (vom Jahr 70 bis zum Jahr 135) untersagten sie jegliche Feier. So wurden Lagerfeuer veranstaltet, denn die Römer selbst machten zu ihren Jagdgesellschaften eben Lagerfeuer. Da die Römer einen eigenen Brauch wohl nicht untersagen konnten, wurden Feierlichkeiten eben an Lagerfeuern ausgerichtet. Die derart überlisteten Römer mussten sie hinnehmen – ein Grund mehr für eine Feier!

Auch beim Namen für das Fest mussten die Römer überlistet werden. So wurde kein Eigenname für das Freudenfest eingeführt, der den Römern Anlass geboten hätte, dagegen einzuschreiten. Also wurde das Fest einfach als „33 im Omer“ bekannt: im hebräischen Alphabet sind die Buchstaben (ähnlich wie im Lateinischen) auch mit Zahlen belegt. Das hebräische „L“ steht für 30; das „G“ für 3. So kommt man für 33 dann verkürzt auf „L-G“ (und spricht das aus als Lag). Dieses Jahr fällt der 33. Tag des Omer-Zählens auf Freitag, den 16. Mai (**wir feiern dieses Fest am Mittwoch, den 21. Mai**). Zu Lag baOmer wird also auch daran erinnert, die alten Römer überlistet zu haben; man begeht den Tag entsprechend in lockerer Atmosphäre.

In letzter Zeit erfreut sich dieses eher wenig bekannte Fest einer wachsenden Beliebtheit und Bedeutung; bei Lagerfeuerromantik wird an biblischen Zeiten angeknüpft. Wo Lagerfeuer sind, sind auch Grillfeste nicht weit. So nehmen wir Lag baOmer zum Anlass, unser Grillfest gerade dieses Jahr als Zeichen der Hoffnung auf ein Ende der Trauer zu begehen. Also kein gewöhnliches Grillfest.

Zur Feier eines bedeutungsvollen Grillfests laden vor allem unsere beiden Küchen ein – mit Geschmack und Geschichte. Und mit Genuss, denn: wer genießt, hat weniger Zeit für Hass und Krieg. Ein Grillfest, welches im Zeichen des Fests stattfindet, welches zu biblischen Zeiten das Ende einer Trauerzeit markierte, vermag uns zum Trost zu reichen, dass die jetzige Trauer um Krieg und Leid auch irgendwann ein Ende haben wird! Hoffentlich bald!

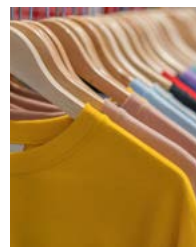


# VERANSTALTUNGEN

## Donnerstag, 22. Mai von 14 bis 17 Uhr WÄSCHEVERKAUF

mit Fr. Adrović  
im Foyer

- Damen und Herren- Oberbekleidung
- Hosen und Freizeithosen
- Socken, Unterwäsche und Nachtwäsche



## Freitag, 23. Mai von 14 bis 16 Uhr HÖRTECHNIK HÜBNER

in der Kapelle

### Besuch vom Hörgeräte-Akustiker

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch



## Freitag, 23. Mai von 14 bis 15.30 Uhr BASTELN BRINGT SPASS!

mit Stefanie Müller  
im Wohnbereich 5

Das Angebot besteht weiterhin für alle Bewohner\*innen des Hauses, nur der Veranstaltungsort ist neu.

Schöne Ideen selber gestalten, lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Zusammen basteln macht einfach gute Laune. Lassen Sie sich inspirieren und probieren Sie sich aus, es gibt viel zu entdecken.





Montag, 26. Mai von 17 bis 19 Uhr

## NACHTCAFÉ – JERUSALEM-TAG

mit Rabbiner Andrew Steiman und Marco Gebert  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Mit Suppe  
und Brezeln

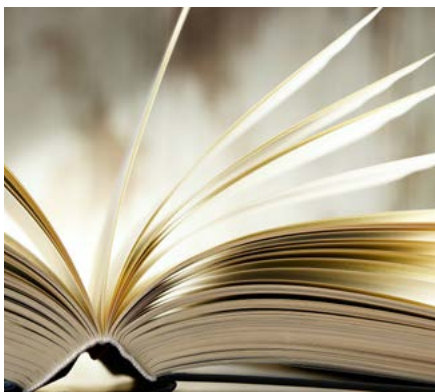
Der „Jerusalem-Tag“ steht im jüdischen Kalender zur Erinnerung an die Wiedervereinigung der vor 1967 geteilten Hauptstadt Israels. Gleich an dieser Stelle sei die Bemerkung erlaubt, dass es sinnvoll wäre, einen ähnlichen Tag zur Erinnerung an das ebenfalls einstmals geteilte Berlin zu haben.

Erinnern wir uns: auf der ganzen Welt gab es gleich zwei Hauptstädte, die durch Mauer und Stacheldraht in Ost und West getrennt waren – Berlin und Jerusalem. Anfang Juni 1967 stand Israel mit seiner geteilten Hauptstadt vor der Vernichtung. Danach aber staunte die Welt: Der unbändige Lebenswille Israels setzte sich gegen alle Widrigkeiten durch, und aus tödlicher Bedrohung wurde Neuanfang. Bei aller Trauer um Jerusalem: es gibt Grund, sich um diese leidgeprüfte Stadt zu freuen – auch und gerade jetzt. Hoffnung auf Frieden bleibt trotz allem immer in Jerusalem. Was als „Sechs-Tage-Krieg“ oder „Juni-Krieg“ bekannt wurde (vom 5. bis zum 10. Juni 1967), brachte den Fall der Mauer zwischen Ost- und West-Jerusalem mit sich. In Berlin brach die Mauer friedlich in sich zusammen – umso mehr ein Grund, dankbar zu sein für diesen Glücksfall, und ihn zu feiern. Auch wenn die Jerusalemer Fassung des Mauerfalls weniger friedlich war: die Wiedervereinigung wird seit 1967 alljährlich im Juni als „Jerusalem-Tag“ gefeiert, auch in der Budge-Stiftung: dieses Jahr bei Suppe und Brezeln – und vor allem mit Erinnerungen, die wir miteinander teilen: Erinnerungen an Jerusalem vor und nach 1967. Wer möchte, kann auch sehr gerne zu den Erinnerungen auch Mitbringsel aus Jerusalem vorzeigen. Und wer nie in Jerusalem war, kann das auf diese Weise nachholen.

**Freuen wir uns: auf ein vereinigtes und ewiges Jerusalem – und auf einander!**



# VERANSTALTUNGEN



**Dienstag, 27. Mai von 15.30 bis 17 Uhr**  
**LITERATURGESPRÄCH:**  
**THEODOR STORM,**  
**DER SCHIMMELREITER**

**mit Andrea Hensgen**  
**im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**Theodor Storm, Der Schimmelreiter, 1888**

Sicher kennen viele von Ihnen diese Novelle aus dem Schulunterricht. Unsere gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen werfen ein unverhofft neues Licht auf die hier verhandelten Konflikte.

Freuen Sie sich auf eine Wiederentdeckung, die Vertrautes in eine neue Spannung stellt!



**Mittwoch, 28. Mai von 15.30 bis 16.30 Uhr**

## THEATER DER DÄMMERUNG – „DER KLEINE PRINZ“

**mit dem Theater der Dämmerung  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Das Theater der Dämmerung spielt Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“ als Schattenspiel mit großen beweglichen Scherenschnittfiguren.

In drei Szenen interagiert Friedrich Raad vor der Bühne als Eitler, Laternenanzünder und Geograph mit der Figur des kleinen Prinzen, die hinter der Leinwand von einem zweiten Spieler geführt wird.



**Donnerstag, 29. Mai von 15 bis 16 Uhr**

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZU HIMMELFAHRT

**mit Pfarrer Pradyut Kant Bahla  
und Pfarrerin Melanie Lohwasser  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**



# G'TTESDIENSTE

**Freitag, 2., 9., 16., 23. und 30. Mai  
um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr**

## JÜDISCHE G'TTESDIENSTE MIT ANSCHLIESSENDEM KIDDUSCH

**mit Rabbiner Andrew Steiman  
in der Synagoge und  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**



**Donnerstag, 8. und 22. Mai  
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

## KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**mit Pfarrer Pradyut Kant Bahla  
in der Kapelle**

### Monatsspruch Mai 2025

Losung: Gott verkündigte euch seinen Bund, den er euch gebot zu halten, nämlich die zehn Worte, und schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln.

(Tageslosung zum 8. Mai 2025, Deuteronomium 4, 13, Lutherübersetzung 2017)





**Sonntag, 11. Mai von 10 bis 11 Uhr**  
**EVANGELISCHER  
GOTTESDIENST**

**mit Pfarrerin Melanie Lohwasser  
in der Kapelle**

## KONTAKTDATEN der Seelsorger\*innen

Bei Anliegen steht Ihnen unser Seelsorger-Team zur Verfügung, welches Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen können:

**Rabbiner Andrew Steiman:**

rabbi@budge-stiftung.de | 069 47871 956

**Pfarrer Pradyut Kant Bahla:**

p.bahla@stjosef-frankfurt.de | 0175 6807032

**Pfarrerin Melanie Lohwasser:**

melanie.lohwasser@ek-ffm-of.de | 069 95507158



## MONTAGS

### **GYMNASTIK IM STEHEN UND SITZEN**

mit Angelika Franke

von 10 bis 10.45 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



### **BUDGE-CHOR**

mit Silvia Chamas

von 15 bis 16.30 Uhr in der Kapelle

**Entfällt am 26. Mai**

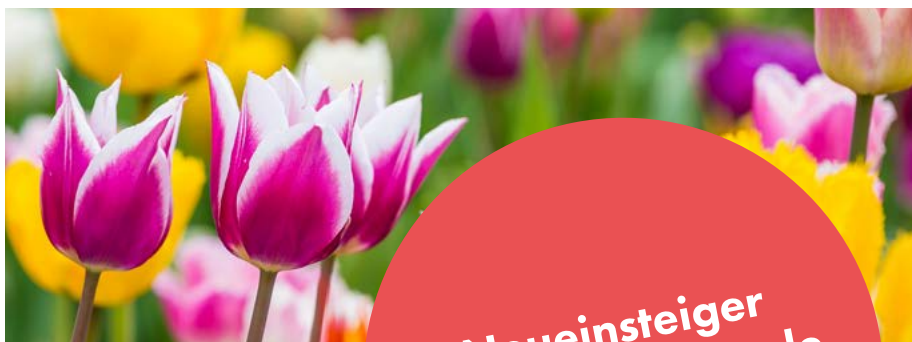


### **AKTIV SEIN IM BUDGE-BEWEGUNGSPARK**

mit Thorsten Krick

von 14 bis 14.45 Uhr im Budge-Bewegungspark,  
Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)

**Das Angebot findet bei jedem Wetter statt**



**Neueinsteiger  
und Schnuppernde  
herzlich willkommen!**

## DIENSTAGS

### GYMNASTIK IM FREIEN

mit Angelika Franke  
von 9 bis 10 Uhr auf der Terrasse vor dem Café Emmas  
**Angebot entfällt bei Regen**



### GANZHEITLICHES GEDÄCHTNISTRAINING

mit Alice Leugermann  
1. Kurs von 9 bis 10 Uhr | 2. Kurs von 10 bis 11 Uhr  
im Clubraum, 2. OG



### MALGRUPPE

mit Holger Friedrich  
von 10 bis 11.30 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



### BUDGE-THEATERGRUPPE „WIR FÜR EUCH“

mit Helga Heise  
von 18 bis 20 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



## MITTWOCHS

### NORDIC WALKING

mit Ulrich und Hanna Cremer  
von 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang  
**Angebot entfällt bei schlechtem Wetter**



### FILZEN

mit Annette Kallweit  
von 10 bis 11.30 Uhr im Clubraum, EG  
**Entfällt am 14. Mai**



# WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

## DONNERSTAGS

Angebote entfallen am 1. und 29. Mai

### SITZ-ZUMBA

mit Sandra Duran Ferraz  
von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



### RHÖNGUT-VERKAUFSWAGEN

Qualität und Frische – Lebensmittel aus der Rhön  
von 13.30 bis 14 Uhr vor dem Haupteingang



### FLOHMÄRKTCHEIN

mit Reinhold Richter  
von 13.30 bis 14.30 Uhr im Erdgeschoss



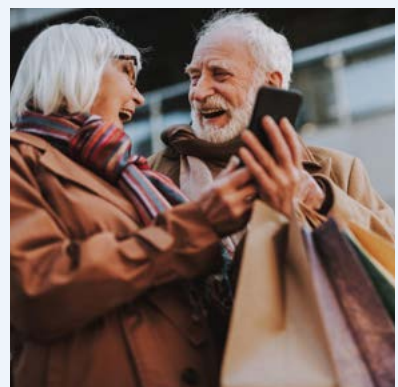
### BIBLIOTHEK

mit Petra Scheschonka  
von 14 bis 17 Uhr im Erdgeschoss  
**Entfällt am 8. Mai**



### FAHRT ZUM HESSENCENTER

von 15 bis 17 Uhr  
Treffpunkt vor dem Haupteingang  
Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Tage zuvor an der Zentrale (Tel. 100) an und teilen Sie mit, ob Sie auf einen Rollator angewiesen sind.





## FREITAGS

### SITZ-YOGA

mit Andrea Mahler

von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal

**Entfällt am 9. und 30. Mai**



## SONNTAGS

### DEUTSCHKURS FÜR RUSSISCHSPRACHIGE BEWOHNER\*INNEN

1. Kurs (Fortgeschrittene) von 13 bis 15 Uhr

2. Kurs (Anfänger) von 15 bis 17 Uhr  
im Clubraum, 2. OG



### SPIELEGRUPPE

mit Frau Bonn und Frau Findeklee  
ab 17 Uhr im Clubraum, EG



### BESUCHEN SIE UNSER CAFÉ & KIOSK EMMAS WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 9.00 – 10.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags: 14.30 – 17.30 Uhr

Reservierungen unter:  069 47871-269

## EMMAS

– Café und Kiosk –



# MAI 2025

Tag	Datum	Uhrzeit	Angebot
So.	04.05.	16.45 – 17.45	Unterstützung bei Handy- und Computerfragen
Di.	06.05.	15.30 – 16.30	Vortrag „Max Liebermann“
Mi.	07.05.	15 – 16	Konzert – Chanson, Jazz und Pop
Do.	08.05.	14 – 15	Wir begrüßen den „Wonnemonat“ Mai!
		14 – 15.30	Hochbeete bepflanzen
Fr.	09.05.	10 – 11	Bewohnerversammlung
		14 – 16	Hörstudio Rhein-Main
Mo.	12.05.	14 – 16	Blumenverkauf – Balkon Sommer
Di.	13.05.	15 – 16	Cymbal-Konzert
Mi.	14.05.	11 – 11.45	Vortrag „Hitze – so kommen Sie gesund durch den Sommer“
Do.	15.05.	10.30 – 11.30	Sprechstunde des Schutzmanns vor Ort
		14 – 15.30	Hochbeete bepflanzen
		15 – 16.30	Offener (theologischer) Gesprächskreis
So.	18.05.	15 – 17.30	Klaviermusik mit Anna-Maria Engbarth
Mo.	19.05.	17.30 – 19	Shared Reading
Di.	20.05.	13.30 – 14.30	Küchensprechstunde
		15 – 16	Kaffeehausmusik mit Hans-Joachim Bill
Mi.	21.05.	15 – 18	Grillfest zu Lag BaOmer
Do.	22.05.	14 – 17	Wäscheverkauf
Fr.	23.05.	14 – 16	Hörtechnik Hübner
		14 – 15.30	Basteln bringt Spaß!
Mo.	26.05.	17 – 19	Nachtcafé – Jerusalem-Tag
Di.	27.05.	15.30 – 17	Literaturgespräch: Theodor Storm, Der Schimmelreiter
Mi.	28.05.	15.30 – 16.30	Theater der Dämmerung – „Der kleine Prinz“
Do.	29.05.	15 – 16	Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt

Seite	Ort
S. 05	Kapelle
S. 05	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 06	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 06	Foyer
S. 07	vor dem Budge-Stadel
S. 07	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 08	Clubraum, 2. OG
S. 08	Foyer
S. 09	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 10	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 10	Clubraum, EG
S. 11	vor dem Budge-Stadel
S. 12	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 12	Foyer
S. 13	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 13	Clubraum, 2. OG
S. 13	Foyer
S. 14	Terrasse vor dem Café Emmas
S. 16	Foyer
S. 16	Kapelle
S. 16	Wohnbereich 5
S. 17	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 18	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 19	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 19	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Henry und Emma Budge-Stiftung  
Wilhelmshöher Straße 279  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069 47871 - 0

**E-Mail:** [info@budge-stiftung.de](mailto:info@budge-stiftung.de)

Weitere Informationen im Internet:

**[www.budge-stiftung.de](http://www.budge-stiftung.de)**